

Friedensgedenken in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen

Die Unterrichtssituation im Klassenverband hat für ein gemeinsames Beten und Gedenken zwei unmittelbare Konsequenzen:

- In der Lerngruppe sind nicht nur christliche oder religiöse Schüler*innen, sondern auch konfessionslose. Daher ist die Sprachform des Gebets nicht für alle SuS angemessen. Unter Umständen ist ein stilles Gedenken für die Klasse sinnvoller.
- In vielen Lerngruppen befinden sich Schüler*innen, die entweder selbst aus Krisenregionen stammten oder die familiäre Bindungen dorthin besitzen. Das sollte einleitend und eventuell auch im Gedenken / Gebet thematisiert werden.

Friedensgedenken:

Folgende **Elemente** sind zum Friedensgedenken vorstellbar:

- Zu dem Gedenken wird eine andere Sozialform als üblich eingenommen. Es bietet sich z.B. ein Stehkreis an.
- Einleitende Worte:
*In der Ukraine herrscht Krieg – wie auch an vielen anderen Orten der Welt.
Das ist fürchterlich.
(Für manche von uns, ist Krieg und Gewalt mit eigenen Erinnerungen und Erfahrungen verbunden.)
Egal, zu wen wir beten oder ob wir nicht beten, in einem sind wir uns einig:
Kriege sind falsch. Kriege sind Verbrechen. (Kriege dürfen um Gottes willen nicht sein.)
Wir denken an die Menschen, die unter Krieg leiden.
Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die zu Opfern der Gewalt werden.
Wir denken an die Menschen in der Ukraine und an die Situationen anderer Länder mit gewaltsamen Konflikten.
Wir erheben uns zu einem stillen Gedenken.*
- Friedenslied / Antikriegslied: SWR3 hat eine Playlist mit Friedenslieder bei Spotify zusammengestellt. <https://open.spotify.com/playlist/5kOAY3389U53ZejVIYpPS3>
- Während das Lied abgespielt wird, können die Schüler*innen entweder im Stehen still gedenken oder eine Kerze anzünden.
- Alternative zur Musik könnte das Glockenläuten um 12.00 Uhr sein. Falls die Schule im akustischen Einzugsbereich einer Kirche liegt, kann das Glockenläuten die gemeinsame Stille-Phase anzeigen.
- Abschluss: das Ende der Gedenkphase muss klar benannt und markiert werden. Die Schüler*innen wechseln wieder in die übliche Sitzordnung.